

ZfA Special Issue:
Human-Centered Work in the Circular Economy: Challenges, Strategies, and Opportunities

By Simone Kauffeld und Marie Ritter

Dates:

- Abstract Submission Deadline: May 15, 2025 (max. 500 words)
- Manuscript Submission Deadline: December 1, 2025

The transition to a circular economy (CE) presents significant challenges and opportunities for work design. To achieve truly sustainable circular value chains, human-centered approaches must integrate technological advancements with meaningful and cooperative work environments. Interdisciplinary research is needed that connects knowledge from work science, psychology, sociology, economics, engineering, and related fields to foster an integrated understanding of work design in CE settings. To address these challenges, the German Federal Ministry of Education and Research has initiated the establishment of Regional Competence Centers on CE as part of the Regional Competence Centres of Work-related Research (Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung). These centers aim to foster sustainable, human-centered approaches to work design in circular value chains by linking academic research with industry applications.

This special issue takes inspiration from collaborative approaches (Ritter et al., 2024) that emphasize interdisciplinary cooperation in achieving CE objectives. Overcoming the fragmented, technical focus of CE implementation requires interdisciplinary perspectives to co-create innovative and sustainable solutions. A structured action plan can serve as a pivotal tool in fostering readiness for change, promoting healthy work design, enabling continuous learning, supporting cooperative work environments, and ensuring good labor conditions and strong social partnerships.

This special issue invites contributions (English or German) that explore how human-centered work design can support the CE across various industries. We particularly encourage submissions that examine empirical findings, applied research, and practical examples relevant to the following topics:

- **Cooperation and knowledge transfer:** How can organizations foster knowledge-sharing and cross-sector collaboration to support CE goals and business model innovation?
- **Healthy work:** How do CE principles influence employee well-being and occupational health?
- **Competencies:** What skills and qualifications are required to implement and sustain CE processes, and how can they be developed?
- **Readiness for change:** How do individuals and organizations adapt to new work structures and roles in circular business models?
- **Social partnership:** What role do employee participation and social dialogue play in shaping work in the CE?
- **Work design:** How can human-centered work design principles be effectively applied in CE settings to improve productivity, adaptability, and worker satisfaction?
- **Robotics and digitization:** What impact do robotics and digital technologies have on work processes in the CE, and how can they be leveraged to enhance human-centered work design?
- **Employer attractiveness:** How can companies engaged in the CE improve their attractiveness as employers through innovative work design and sustainable business practices?

Further information for authors: <https://zfa-online.de/infos-autor-innen/>

If you have any questions regarding the content, please contact: s.kauffeld@tu-braunschweig.de and marie.ritter@tu-braunschweig.de

References

Ritter, M., Schilling, H., Brüggemann, H., Fröhlich, T., Goldmann, D., Henze, R., ... & Kauffeld, S. (2024). Towards achieving the sustainable development goals: A collaborative action plan leveraging the circular economy potentials. *Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO)*, 55(2), 175-187.

ZfA Special Issue:

Menschenzentrierte Arbeit in der Kreislaufwirtschaft: Herausforderungen, Strategien und Chancen

Von Simone Kauffeld und Marie Ritter

Termine:

- Abgabefrist für Abstracts: 15. Mai 2025 (max. 500 Wörter)
- Abgabeschluss für Manuskripte: 1. Dezember 2025

Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft stellt die Arbeitsgestaltung vor große Herausforderungen und bietet gleichzeitig große Chancen. Um wirklich nachhaltige zirkuläre Wertschöpfungsketten zu erreichen, müssen menschenzentrierte Ansätze technologische Fortschritte mit sinnvollen und kooperativen Arbeitsumgebungen verbinden. Dabei ist interdisziplinäre Forschung erforderlich, die Wissen aus den Bereichen Arbeitswissenschaft, Psychologie, Soziologie, Wirtschaft, Ingenieurwesen und verwandten Bereichen miteinander verbindet, um ein integriertes Verständnis der Arbeitsgestaltung in der Kreislaufwirtschaft zu fördern. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Einrichtung von Regionalen Kompetenzzentren der Arbeitsforschung für das Thema Kreislaufwirtschaft initiiert. Diese Zentren zielen darauf ab, nachhaltige, auf den Menschen ausgerichtete Ansätze zur Arbeitsgestaltung in zirkulären Wertschöpfungsketten zu fördern, indem sie akademische Forschung mit Anwendungen in der Praxis verbinden.

Diese Special Issue ist von kollaborativen Ansätzen (Ritter et al., 2024) inspiriert, die die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Erreichung von Kreislaufwirtschaftszielen betonen. Um den fragmentierten, technischen Fokus der Implementierung der Kreislaufwirtschaft zu überwinden, sind interdisziplinäre Perspektiven erforderlich, um gemeinsam innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Ein strukturierter Aktionsplan kann als zentrales Instrument dienen, um die Bereitschaft für Veränderungen zu fördern, eine gesunde Arbeitsgestaltung zu unterstützen, kontinuierliches Lernen zu ermöglichen, kooperative Arbeitsumgebungen zu unterstützen und gute Arbeitsbedingungen sowie starke soziale Partnerschaften zu gewährleisten.

In dieser Sonderausgabe sind Beiträge (auf Englisch oder Deutsch) willkommen, die untersuchen, wie eine auf den Menschen ausgerichtete Arbeitsgestaltung die Kreislaufwirtschaft in verschiedenen Branchen unterstützen kann. Wir freuen uns besonders über Einreichungen, die empirische Erkenntnisse, angewandte Forschung und praktische Beispiele zu folgenden Themen untersuchen:

- **Zusammenarbeit und Wissenstransfer:** Wie können Organisationen den Wissensaustausch und die branchenübergreifende Zusammenarbeit fördern, um die Ziele der Kreislaufwirtschaft und die Innovation von Geschäftsmodellen zu unterstützen?
- **Gesunde Arbeit:** Wie beeinflussen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und die Gesundheit am Arbeitsplatz?
- **Kompetenzen:** Welche Fähigkeiten und Qualifikationen sind erforderlich, um zirkuläre Prozesse umzusetzen und aufrechtzuerhalten, und wie können sie entwickelt werden?
- **Veränderungsbereitschaft:** Wie passen sich Einzelpersonen und Organisationen an neue Arbeitsstrukturen und -rollen im zirkulären Wirtschaften an?
- **Sozialpartnerschaft:** Welche Rolle spielen die Beteiligung der Arbeitnehmenden und der soziale Dialog bei der Gestaltung der Arbeit in der Kreislaufwirtschaft?
- **Arbeitsgestaltung:** Wie können Prinzipien der menschenzentrierten Arbeitsgestaltung in der Kreislaufwirtschaft effektiv angewendet werden, um die Produktivität, Anpassungsfähigkeit und Mitarbeitendenzufriedenheit zu verbessern?
- **Robotik und Digitalisierung:** Welchen Einfluss haben Robotik und digitale Technologien auf Arbeitsprozesse in der Kreislaufwirtschaft und wie können sie genutzt werden, um die menschenzentrierte Arbeitsgestaltung zu verbessern?
- **Arbeitgeberattraktivität:** Wie können Unternehmen, die in der CE tätig sind, ihre Attraktivität als Arbeitgebende durch innovative Arbeitsgestaltung und nachhaltige Geschäftspraktiken verbessern?

Weitere Informationen für Autoren: <https://zfa-online.de/infos-autor-innen/>

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an: s.kauffeld@tu-braunschweig.de und marie.ritter@tu-braunschweig.de

Referenz

Ritter, M., Schilling, H., Brüggemann, H., Fröhlich, T., Goldmann, D., Henze, R., ... & Kauffeld, S. (2024). Towards achieving the sustainable development goals: A collaborative action plan leveraging the circular economy potentials. *Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO)*, 55(2), 175-187.